



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
Eidgenössische Steuerverwaltung ESTV
Hauptabteilung Direkte Bundessteuer,
Verrechnungssteuer, Stempelabgaben

Direkte Bundessteuer

Bern, 9. Dezember 2010
DB-434.3 BUJ / ED

Rundschreiben

Zinssätze im Bereich der direkten Bundessteuer für das Kalenderjahr 2011 Höchstabzüge Säule 3a im Steuerjahr 2011

1. Zinssätze direkte Bundessteuer im Kalenderjahr 2011

Das Eidgenössische Finanzdepartement (EFD) hat am 5. November 2010 entschieden, für das Kalenderjahr 2011 die Zinssätze im Vergleich zum Vorjahr **unverändert** zu belassen. Die Zinssätze werden im Anhang zur Verordnung vom 10. Dezember 1992 über Fälligkeit und Verzinsung der direkten Bundessteuer publiziert und lauten wie folgt:

- | | |
|--------------------------------------|-------|
| • Vergütungszins für Vorauszahlungen | 1.0 % |
| • Verzugs- und Rückerstattungszins | 3.5 % |

2. Höchstabzüge für Beiträge an anerkannte Vorsorgeformen (Säule 3a) im Steuerjahr 2011

Nach Artikel 7 Absatz 1 der Verordnung vom 13. November 1985 über die steuerliche Abzugsfähigkeit der Beiträge an anerkannte Vorsorgeformen (BVV3) sind Beiträge an anerkannte Vorsorgeformen bis jährlich 8 Prozent (Bst. a) bzw. 40 Prozent (Bst. b) des oberen Grenzbetrages nach Artikel 8 Absatz 1 des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) abziehbar. Der Bundesrat hat die Grenzbeträge der beruflichen Vorsorge mit Wirkung ab dem 1. Januar 2011 angepasst. Der obere Grenzbetrag wurde von Fr. 82'080.- auf Fr. 83'520.- erhöht. Damit gelten für den Steuerabzug im Rahmen der gebundenen Selbstvorsorge (Säule 3a) folgende Höchstabzüge:

- | | |
|---|--------------|
| • Höchstabzug Säule 3a für Steuerpflichtige mit 2. Säule | Fr. 6'682.- |
| • Höchstabzug Säule 3a für Steuerpflichtige ohne 2. Säule | Fr. 33'408.- |

Eidgenössische Steuerverwaltung ESTV
Eigerstrasse 65
3003 Bern
www.estv.admin.ch

Diese Höchstabzüge bilden zugleich die massgeblichen Einzahlungslimiten. Aufrundungen bei der Einzahlung sind nicht zulässig.

Abteilung Aufsicht Kantone
Fachdienste



Daniel Emch
Chef